

Adventsbasar an der Friedrich-Realschule

In der Mokka-Stube gab es die Information zur Berufsorientierung

(pm/red). An der Friedrich Realschule fand einmal mehr der Adventsbasar statt. Zahlreiche Besucher kauften Weihnachtskarten, lauschten dem Chorgesang und statteten der Mokka-Stube einen ausgedehnten Besuch ab.

Hier wurde in festlich-orientalischer Atmosphäre mit Kaffeeduft, Tee und mit klassischen türkischen Speisen für das leibliche und sinnliche Wohl gesorgt. Viel Raum gab es für Begegnungen, für Gespräche über kultu-

relle Besonderheiten, für das Knüpfen von Kontakten und für Beziehungspflege. Somit war die Mokka-Stube für alle Besucher ein Ort für Genuss und Unterhaltung.

Jeder der Unterstützer von Jung bis Alt zeigte großen Einsatz beim Auf- und Abbau der Veranstaltung, beim Verkauf, sowie mit Kuchen- und Essenspenden. Der türkische Elternverein und die Mevlana Moschee zeigten sich beeindruckt: „Wir sind überwältigt. Die Familien haben sich bei allem aktiv betei-

ligt. Und das ehrenamtlich.“ Isabel Haist, Konrektorin der Schule, fasste zusammen: „Das ist so ein schönes vorbildliches Miteinander. Es ist wunderbar, welch ein tolles Erlebnis die Mokka-Stube für alle ist, wenn alle an einem Strang ziehen.“

Die Mokka-Stube ist das Ergebnis einer Kooperation mit starken ehrenamtlichen und professionellen Partnern in der Weinheimer Bildungskette. Sie bot neben der besonderen Atmosphäre auch Informationen und Beratungen zum Thema Berufs-

orientierung, was eher ungewöhnlich für einen Schulbasar ist. Mit der Präsenz der Berater und Beraterinnen des Bildungsbüros, von Job Central und der Agentur für Arbeit wurden in der Mokka-Stube durchgehend Beratungen zur Berufsorientierung von Jugendlichen durchgeführt, Kontakte geknüpft und Termine vereinbart. Von den TEMA-Beraterinnen wurden zudem auch junge Erwachsene und Eltern zu ihrer eigenen Aus- und Weiterbildung beraten.